

Constanze Berndt/Claudia Kalisch

Globales und Regionales Lernen: zur Bedeutung regionaler und globaler Raumbezüge in schulischen Bildungsprozessen

Zusammenfassung

Dieser, theoretisch-konzeptionell ausgerichtete Artikel greift den sozialwissenschaftlichen Raumdiskurs auf und widmet sich der Frage nach den Raumvorstellungen und -bezügen, die den beiden pädagogischen Konzepten des Globalen und des Regionalen Lernens explizit und implizit zugrunde liegen und die in den jeweiligen Lernangeboten transportiert werden. Dass diese Diskussionen und Erkenntnisse in schulischen Curricula und Bildungsprozessen noch nicht hinreichend angekommen sind, zeigt ein Exkurs auf, der exemplarisch Raumbezüge in schulischen Bildungsprozessen beleuchtet. Vor diesem Hintergrund werden die dem Globalen und Regionalen Lernen zugrunde liegenden Raumverständnisse und Raumbezüge hinterfragt sowie die Potenziale beider Konzepte für ein raummündiges Handeln als auch Forschungsdesiderata aufgezeigt.

Schlüsselworte: Globales Lernen, Raumsensible Pädagogik, Regionales Lernen, Sozialwissenschaftlicher Raum-Diskurs

Abstract

This theoretically and conceptually oriented article adapts the socio-scientific discourse on space and addresses the question of space images and space relations which are implicitly and explicitly underlying both educational concepts of Global and Regional Learning and that are conveyed in the respective educational offers. The fact that these discussions and insights into school curricula and educational processes have not yet been adopted adequately is shown by a digression which exemplarily highlights spatial references in formal education processes. Against this background, the references of space underlying Global and Regional Learning are questioned and the potentials of both concepts for responsible action in space as well as research desiderata are pointed out.

Keywords: Global Learning, Pedagogy Considering Space, Regional Learning, Space as Social Science Discourse

Markus Auditor

Die Utopie des Dialogs – (Entwicklungs-) pädagogische Denkanstöße aus Brasilien

Zusammenfassung

Ausgehend von qualitativen Forschungsergebnissen setzt sich der Autor mit sozial- und erziehungswissenschaftlichen Globalisierungsdiskursen in Brasilien auseinander und zeigt das Spannungsverhältnis zwischen Anspruch und Wirklichkeit entwicklungspädagogischer Praxis im Kontext von gesellschaftlichen Transformationsprozessen auf. Der Artikel arbeitet die Bedeutung von dialogischer Transkulturation heraus, um Möglichkeiten eines bilateralen Dialogs zur gemeinsamen Entwicklung wissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte aufzuzeigen. Aus diesen bildungs- und lerntheoretischen Überlegungen werden konkrete Herausforderungen für die Wissenschafts- und Bildungspolitik sowie die pädagogische Praxis abgeleitet.

Schlüsselworte: Dialogische Transkulturation, Gesellschaftliche Transformationsprozesse, Globalisierungsdiskurs, Globales Lernen, Spannungsverhältnis

Abstract

Based on qualitative research results the author deals with discourses on globalisation from social and educational sciences in Brazil and reveals the relationship of tension between claim and reality of practise in development education in the context of social transformation processes. The article works out the meaning of 'dialogical transculturation' to indicate possibilities of a bilateral dialogue for the common development of scientific theories and pedagogical concepts. From these considerations on education and learning theory concrete challenges are derived for science and education policy as well as for educational practise.

Keywords: Dialogical Transculturalization, Social Transformation Process, Globalization Discourse, Global Learning, State of Tension,

Nadia Lausset

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen: Synergien im schweizerischen Kontext

Zusammenfassung

In diesem Beitrag werden zunächst die Ergebnisse einer vergleichenden Analyse von Texten zu BNE und Globalem Lernen im schweizerischen Kontext dargestellt. Anschließend werden bezogen auf diese Ergebnisse das gegenseitige Anregungspotenzial und gemeinsame offene Fragen diskutiert. Die Zusammenführung unterschiedlicher sprachregionaler Denktraditionen in einer stark dezentralisierten Bildungslandschaft einerseits und die Unterschiedlichkeit der Textsorten andererseits bringen dabei neue Perspektiven in die aktuelle Diskussion auf nationaler Ebene ein.

Schlüsselworte: Konzepte, Leitidee, Vergleich BNE und GL

Abstract

This article will firstly outline the results of a comparative analysis of texts on ESD and Global Education in the Swiss context. Secondly, based on these results, the potential for mutual suggestions and common questions will be discussed. Merging different regional language traditions of thought in a highly decentralized educational system on the one hand and the diversity of the types of text on the other hand will bring in new perspectives to the current debate at national level.

Keywords: concepts, main idea, comparison ESD and GL

Chandra-Milena Danielzik

Überlegenheitsdenken fällt nicht vom Himmel. Postkoloniale Perspektiven auf Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung¹

Zusammenfassung

Eine postkoloniale und rassismuskritisch inspirierte Analyseperspektive macht deutlich, dass historisch gewachsene (koloniale) Macht- und Herrschaftsverhältnisse in den Feldern Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht grundlegend infrage gestellt werden. In ihrer aktuellen Ausrichtung tragen beide pädagogischen Handlungsfelder dadurch zur Stabilisierung von Ungleichheitsverhältnissen auf sozialer, politischer und ökonomischer Ebene, sowohl im Nord-Süd-Kontext als auch innerhalb der deutschen Migrationsgesellschaft, bei. Um einer Reproduktion von Machtasymmetrien entgegenzutreten, müsste sowohl durch das ideologische Fundament, als auch durch die Materialien der universale Charakter europäischer Entwicklungsimperative dekonstruiert und dadurch Europa als Norm dezentralisiert werden. Das setzt den Willen voraus, ‚unter den eigenen Füßen zu graben‘, um einen aktiven Prozess des Verlernens des eigenen dominanten Wissens einzuleiten.

Schlüsselworte: Asymmetrische Globalität, Machtasymmetrie, Entwicklungsdiskurs, Globales Lernen, Postkolonialismus

Abstract

When applying a postcolonial and critical racism perspective on Global Learning and Education for Sustainable Development, it becomes apparent that historically developed relations of power and domination are not fundamentally put into question – neither with regard to the German migration society nor with regard to the global context. Rather, both fields in its current orientation contribute to stabilising relations of inequality at the social, political and economic level. In order to fundamentally challenge the reproduction of current power relations, the hegemonic concept of development needs to be radically deconstructed and hence decentralized. This requires the volition of ‘digging under once own feet’, in order to initiate an active process of unlearning one’s own dominant knowledge.

Keywords: Asymmetrical Globalization, Power Asymmetry, Global Learning, Education for Sustainable Development, Postcolonialism

Karl-Peter Fritzsche

Zum Verhältnis von Menschenrechtsbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung – Gemeinsamkeiten verstehen und gestalten

Zusammenfassung

Trotz vieler Gemeinsamkeiten zwischen den Menschenrechten und der nachhaltigen Entwicklung wird ihr Verhältnis oft auf die Differenz von Menschenrechts- und Umweltschutz reduziert. Ähnlich ist im Bildungsbereich das Verhältnis von Menschenrechtsbildung (MRB) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eher durch Abgrenzung denn durch Kooperation gekennzeichnet. Der Beitrag will unter Berücksichtigung der Eigenständigkeit beider Ansätze Gemeinsamkeiten entdecken helfen, um die Notwendigkeit und Möglichkeiten des zusammen Arbeitens aufzuzeigen. Abschließend werden fünf Gemeinsamkeiten betont: MRB und BNE basieren beide auf dem Recht auf Bildung, sie haben eine globale Perspektive, sie reflektieren die politischen Rahmenbedingungen, sie haben eine kritische Ausrichtung und sie zielen auf einen kulturellen Wandel.

Schlüsselworte: Menschenrechtsbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Gemeinsamkeiten, Synergien

Abstract

Despite many commonalities between human rights and sustainable development, their relationship is often reduced to the difference between human rights protection, on the one hand, and environmental protection, on the other. Similarly, in the field of education, the feature of their relationship is to draw clear borderlines against each other instead of cooperation. In order to demonstrate the need for and possibilities of working together between the two approaches, this paper will decipher their commonalities without the exclusion of the uniqueness of each approach. As concluding remarks, five commonalities are presented: Human Rights Education and Education for Sustainable Development are both based on the right to education, they share a global perspective, they reflect upon the political circumstances, they have a critical orientation, and they pursue the aim of a cultural change.

Keywords: Human Rights Education, Education for Sustainable Development, Commonalities, Synergies